

Marc-Olivier OETTERLI Bass-Bariton

Marc-Olivier Oetterli wurde in Genf geboren, mit 10 Jahren erhielt er den ersten Klavierunterricht und trat den Singknaben der St. Ursen-Kathedrale Solothurn bei. An der Hochschule der Künste in Bern schloss er seine Studien ab.

Sein erstes Engagement war am Theater in **Luzern** für Nick Shadow, Leporello, Baron Weps, Papageno, Bottom und die Titelrollen in "Wozzeck" (Gurlitt), "Le nozze di Figaro" und "Herkules" (Händel) engagiert.

Bis Sommer 2021 ist er am Staatstheater **Kassel** engagiert wo er als Klingsor, Papageno, Ford, Fasolt Bottom, Nick Shadow, Wildschütz Graf, Monterone, Don Bartolo, Biterolf, Mozart Figaro, Don Alfonso, Saul, Publio, Geisterbote, Capulet, Collatinus und Don Magnifico zu hören ist.

Erste Gastspiele führten als Don Magnifico nach **Bordeaux**, als Mustafa in "Italiana in Algeri" und Dulcamara zu den Festspielen **Klosterneuburg**/Wien, als Heilmann in "Undine" zu den Festspielen in **Schloss Rheinsberg**, als Sprecher in "Zauberflöte" nach **Nantes** und zu den **Herrenchiemsee** Festspielen, mit "Les Troyens" an das Grand Théâtre de **Genève** und als Achilla in "Giulio Cesare" an die Opéra de **Marseille**.

Letzte und zukünftige Verpflichtungen bis 2023 führen als Biterolf nach **Düsseldorf**, als Don Pasquale und Benoit / Alcindoro zu den Festspielen nach **Klosterneuburg**/Wien, als Sprecher nach **München**, mit dem „Fauré Requiem“, „Durufle Requiem“ und der „Krönungsmesse“ nach **Zürich**. Er singt in **Lausanne** das „Mozart Requiem“, in **Montreux** ein M. Bruch Konzert, in **Bern** das „Brahms Requiem“, in **Solothurn** "Iolanta" mit *Dimitrij Kitajenko* und „Weihnachts-oratorium“, in **Luzern** „Elias“, "Viaggio a Reims" und „Johannespassion“, in **Köln** „Iolanta“, in **Potsdam** Geronimo in Cimarosas „Matrimonio segreto“ und in **Bern** "Paulus.

Aus seinem umfangreichen Konzertrepertoire seien die Passionen, sowie rund 40 Kantaten Bachs, die großen Oratorien von Haydn und Mendelssohn erwähnt, er trat u. a. mit folgenden Dirigenten auf: *Gerd Albrecht, Howard Arman, John Axelrod, Michel Corboz, Charles Dutoit, Theodor Guschlbauer, Enoch zu Guttenberg, Christopher Hogwood, Jakub Hrusa, Dimitrij Kitajenko, Fabio Luisi, Thomas Rösner, Gennady Rozhdestvensky.*